



Eine Kampagne des



Klima-Bündnis

# KAMPAGNENKONZEPT

Stand: 5. März 2019



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

---

# Kampagnenkonzert

Liebe lokale STADTRADELN-Koordinator\*innen und Freund\*innen der Kampagne,

das STADTRADELN freut sich immer größerer Beliebtheit. Mit jährlich hunderten von Teilnehmerkommunen und hunderttausenden von Radelnden hat sich die Kampagne des Klima-Bündnis inzwischen zur weltweit größten Fahrradkampagne entwickelt. Wir freuen uns auf eine neue Runde STADTRADELN für mehr Radverkehrsförderung, mehr Klimaschutz und lebenswertere Kommunen. Im Folgenden finden Sie alles Wissenswerte zur Kampagne und Tipps zu deren Umsetzung.

Das STADTRADELN-Team des Klima-Bündnis wünscht viel Spaß und Erfolg beim **Radeln für ein gutes Klima!**

## KAPITEL 1

---

Die Kampagne  
SEITE 3

## KAPITEL 2

---

Teilnahme von  
Landkreisen und  
Regionen  
SEITE 4

## KAPITEL 3

---

STADTRADELN-  
Star gesucht!  
SEITE 5

## KAPITEL 4

---

Wer gewinnt beim  
STADTRADELN?  
SEITE 7

## KAPITEL 5

---

STADTRADELN-  
App  
SEITE 8

## KAPITEL 6

---

Meldeplattform  
RADar!  
SEITE 9

## KAPITEL 7

---

STADTRADELN –  
Die Einzelheiten  
auf einen Blick  
SEITE 12

## KAPITEL 8

---

Aufgaben  
der lokalen  
Koordination in  
der Kommune  
SEITE 13

## KAPITEL 9

---

STADTRADELN-  
Materialien  
SEITE 13

## KAPITEL 10

---

Gesamtkoordination  
SEITE 14

---

## KAPITEL 1

# Die Kampagne

Beim STADTRADELN treten Teams aus Kommunalpolitiker\*innen, Schulklassen, Vereinen, Unternehmen und Bürger\*innen für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in die Pedale. Im Zeitraum 1. Mai bis 30. September gilt es an 21 aufeinanderfolgenden Tagen möglichst viele Kilometer beruflich und privat CO<sub>2</sub>-frei mit dem Rad zurückzulegen. Wann die drei STADTRADELN-Wochen stattfinden, entscheidet jede Kommune selbst.

### Das Ziel

Ziel der Kampagne ist es, ein Zeichen für vermehrte Radförderung in der Kommune zu setzen, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, – und letztlich Spaß beim Fahrradfahren zu haben! Kommunalpolitiker\*innen als die lokalen Entscheider\*innen in Sachen Radverkehr können erfahren, was es bedeutet, in der eigenen Kommune mit dem Rad unterwegs zu sein und dann Verbesserungsmaßnahmen anstoßen.

### So funktioniert's

Das STADTRADELN ist als Wettbewerb konzipiert, sodass mit Spaß und Begeisterung das Thema Fahrrad vorangebracht wird. Innerhalb von 21 zusammenhängenden Tagen sammeln Kommunalpolitiker\*innen, Schulklassen, Vereine, Organisationen, Unternehmen, Bürger\*innen etc. möglichst viele Fahrradkilometer – beruflich sowie privat. Am Ende zeichnet das Klima-Bündnis die fahradaktivsten Kommunen und Kommunalparlamente aus. Die aktivsten Teams und/oder Radelnden sollen durch die Kommune prämiert werden. Idealerweise treten die Mitglieder der kommunalen Parlamente beim STADTRADELN als Team-Captains an und werben als positives Beispiel für die vermehrte Nutzung des Fahrrades.

Die Radelnden tragen die mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer online über ihren

Account auf [stadtradeln.de](https://stadtradeln.de) ein oder tracken sie direkt mit der STADTRADELN-App (s. Kapitel 5). Die Ergebnisse der Kommunen und Teams werden auf der STADTRADELN-Internetseite veröffentlicht, sodass sowohl Vergleiche zwischen den Kommunen als auch Teamvergleiche innerhalb der Kommune möglich sind und für zusätzliche Motivation sorgen. Leistungen der einzelnen Teilnehmenden, mit Ausnahme der STADTRADELN-Stars (s. Kapitel 3), werden nicht öffentlich dargestellt.

### Initiiert von ...

Das STADTRADELN wird seit 2008 vom Klima-Bündnis ausgerichtet, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem über 1.700 Mitglieder in 26 Ländern Europas angehören. Die Kampagne kann von Kommunen mit sehr überschaubaren Kosten und vergleichsweise geringem Aufwand durchgeführt werden – und dies weltweit. In Deutschland gibt es in zahlreichen Bundesländern finanzielle Förderungen. Das Klima-Bündnis stellt die gesamte IT-Infrastruktur inklusive STADTRADELN-App sowie eine große Auswahl an PR- und Hilfsmaterialien zur Verfügung und steht der lokalen Koordination zudem stets mit Rat zur Seite.

Kommunen können das STADTRADELN mit verschiedenen Maßnahmen vor Ort bekannter machen. Eine umfangreiche Ideensammlung ist unter [stadtradeln.de/kampagnenvorbereitung](https://stadtradeln.de/kampagnenvorbereitung) zu finden.

## KAPITEL 2

# Teilnahmemöglichkeiten von Landkreisen/ Regionen und deren zugehörige Städte/Gemeinden

Landkreise/Regionen können sich regulär am STADTRADELN beteiligen, d. h. sie werden in den Ergebnisübersichten einzeln gelistet, haben somit eine eigene Gewinnchance und erhalten eine eigene Unterseite auf stadtradeln.de mit lokalspezifischen Informationen etc.

Auf Wunsch können zugehörige Städte oder Gemeinden eines Landkreises/Region separat aufgeführt werden (bei der Kommunenanmeldung unter **stadtradeln.de/anmelden** anzugeben), dies müssen nicht zwangsläufig alle sein. Die beteiligten Städte/Gemeinden erhalten auf der Kommunenunterseite den Zusatz „im Landkreis XY“. Die erradelten Kilometer werden sowohl der Stadt/Gemeinde als auch dem Landkreis/Region gutgeschrieben.

**Voraussetzung hierfür:** Das STADTRADELN muss beim Landkreis/Region *und* bei der zugehörigen Stadt/Gemeinde *zeitgleich* stattfinden!

## STADTRADELN international

Mit dem englischen Titel CITY CYCLING sowie der englischsprachigen Website **city-cycling.org** war 2017 ein wichtiger Schritt der Internationalisierung getan. Mittlerweile gibt es mit **ville-en-selle.org** und **biciudad.online** eine französische und spanische Internetseite sowie die **Tour du Duerf** in Luxemburg. So können deutsche Kommunen beispielsweise ihre weltweiten Partnerstädte einladen und zeitgleich das STADTRADELN durchführen – im direkten Wettbewerb gegeneinander und zugleich miteinander für mehr nachhaltige Mobilität! STADTRADELN kann eine internationale Brücke schlagen und die freundschaftlichen Verbindungen zu Partnerstädten vertiefen.

**TIPP** Schließen Sie sich mit anderen Kommunen zusammen (z. B. aus der näheren Umgebung, selben Landkreis/Region, Partnerkommunen etc.). Der direkte Vergleich spornt dazu an, mehr zu radeln, außerdem können beispielsweise bei der Öffentlichkeitsarbeit Synergien genutzt werden.



## KAPITEL 3

# STADTRADELN-Star gesucht

Ziel des STADTRADELN ist es, beruflich und privat möglichst viele Wege mit dem Rad zurückzulegen. Die Sonderkategorie **STADTRADELN-Star** bietet die Möglichkeit, noch einen Schritt weiter zu gehen – denn STADTRADELN-Stars sollen 21 STADTRADELN-Tage am Stück kein Auto von innen sehen. Mitglieder der Kommunalparlamente oder andere Personen des öffentlichen Lebens, wie z. B. (Ober)Bürgermeister\*innen, Landrät\*innen, Dezernent\*innen, sind besonders dazu aufgerufen, als STADTRADELN-Stars an den Start zu gehen und ihre Kommune in besonderer Weise bei der Kampagne zu repräsentieren.

### Voraussetzungen für die Stars

- Während der gesamten 21 Tage darf kein Auto von innen gesehen werden, auch Mitfahrgelegenheiten gelten nicht (ÖPNV/ Zugfahrten sind erlaubt).
- Kurzes Statement über die eigene Motivation (Was erwartet man von der Teilnahme? Wie oft hat man bislang das Auto genutzt? Um die 800 Zeichen genügen), inkl. Foto muss vor dem lokalen STADTRADELN-Start bei der entsprechenden Kommune eingereicht und von dieser auf deren Unterseite der Kampagnenwebsite eingestellt werden.
- Verpflichtung mindestens am Ende einer jeden STADTRADELN-Woche über die Erfahrungen

als neue\*r Alltagsradler\*in im **STADTRADELN-Blog** zu berichten. Hierzu können auch Fotos oder Videobeiträge eingestellt werden. Der letzte Blogeintrag muss bis spätestens zum Ende der siebentägigen Kilometernachtragefrist erfolgt sein.

- Mindestens am Ende einer jeden STADTRADELN-Woche müssen die Kilometer online eingetragen werden.
- Nach Möglichkeit soll der STADTRADELN-Star von der (lokalen) Presse begleitet werden und für Auskünfte zur Verfügung stehen.
- Lokale Koordinator\*innen sind von der Teilnahme in der Sonderkategorie STADTRADELN-Star ausgeschlossen.
- Ein eigenes, selbstgenutztes Auto ist keine zwingende Voraussetzung.

### Stars am Medienhimmel

Während der Aktion sollen die STADTRADELN-Stars idealerweise von lokalen und überregionalen Medienpartnern begleitet werden, sodass Fernsehen, Radio oder Zeitungen über den Verlauf der 21 autofreien Tage berichten. Wenn vorhanden, soll zum Auftakt der Aktion das eigene Auto oder der Dienstwagen des STADTRADELN-Stars medienwirksam in einer Plane eingemottet werden.

**TIPP** Vermeiden Sie in Ihrer Kommunikation Beschreibungen wie „*Verzicht aufs Auto*“, da der Begriff eher negativ behaftet ist und doch gerade das Gegenteil eintritt: Der *Verzicht aufs Fahrrad* bedeutet Verzicht auf Klimaschutz, Lärminderung, weniger Feinstaub, aktive Gesundheitsförderung, mehr Geld im Portemonnaie und letztlich auf lebenswertere Kommunen – das möchten wir den Menschen vor Augen führen! Drehen Sie daher die Botschaften um und kommunizieren Sie aktiv die vielen Vorteile des Radverkehrs und nachhaltiger Mobilität! Denn letztlich sollten positive Aussagen zum Umstieg aufs Rad motivieren, ohne mit erhobenem Zeigefinger zu argumentieren!

## Die Motivationspritzen

Die STADTRADELN-Stars erhalten am Ende der Kampagne, sofern sämtliche Bedingungen eingehalten und Verpflichtungen erfüllt wurden, eine wasserdichte **Fahrradtasche im STADTRADELN-Design** von ORTLIEB im Wert von 70 Euro.

Außerdem werden am Ende der Kampagnensaison unter allen erfolgreichen STADTRADELN-Stars hochwertige Preise rund ums Thema Fahrrad verlost, darunter ein **Edelfahrrad** von Stevens Bikes und Bosch im Wert von rund 2.500-3.000 € (nach Verfügbarkeit).

**BITTE BEACHTEN!** Die Anmeldung der STADTRADELN-Stars erfolgt ausschließlich über das STADTRADELN-Nutzerkonto der lokalen Koordination und ist bis zum ersten Tag des lokalen STADTRADELN-Zeitraums möglich.



## Zu guter Letzt ...

Nach dem 21-tägigen lokalen Aktionszeitraum sollen im Rahmen einer (lokalen) Abschlussveranstaltung die vermiedenen CO<sub>2</sub>-Emissionen und die gesammelten Radkilometer ermittelt und öffentlichkeitswirksam in der Kommune bekanntgegeben werden.



## KAPITEL 4

# Wer gewinnt beim STADTRADELN?

Das Klima, die Umwelt und somit wir alle! Denn jeder Kilometer, der mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt wird, erspart der Umwelt 142 g CO<sub>2</sub> (Angabe Umweltbundesamt), trägt zu weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen sowie weniger Lärm bei und führt zu lebenswerten Städten und Gemeinden! Das Klima-Bündnis zeichnet die fahrradaktivsten Kommunen und Kommunalparlamente aus. Vor Ort sollen möglichst die aktivsten Teams und/oder Radelnden durch die Kommune prämiert werden.

### Gewinne für Kommunen

Das Klima-Bündnis prämiert als kommunales Netzwerk die besten Städte, Gemeinden und Landkreise/Regionen.

Um die Gewinnchancen für alle Kommunen fairer zu gestalten, werden Kommunen anhand der *fünf Größenklassen*, die bereits für die Teilnahmegebühr ausschlaggebend sind, in *zwei Gewinnkategorien* ausgezeichnet:

#### 1. Fahrradaktivstes Kommunalparlament

(Kilometer pro Parlamentarier\*in in Abhängigkeit zur Beteiligungsquote der Parlamentarier\*innen)

#### 2. Fahrradaktivste Kommunen mit den meisten Radkilometern (absolut)

In beiden Kategorien werden jeweils die erstplatzierte Kommune sowie der beste Newcomer in allen Größenklassen geehrt. Newcomer sind all jene Kommunen, die seit Bestehen der Kampagne erstmals teilnehmen.

### Sonderkategorie STADTRADELN-Stars

(siehe Kapitel 3)

Unter allen erfolgreichen Teilnehmenden dieser Sonderkategorie werden hochwertige Preise verlost. Dadurch soll der Fokus auf das reine Kilometersammeln gemildert werden.

### Gewinne für Teams und Radelnde

Jede Kommune entscheidet selbst, nach welchen Kriterien sie auszeichnet. Folgende Kategorien bieten sich an:

- **Größtes Team:** das Team mit den meisten Radelnden.
- **Radelaktivstes Team:** das Team, mit den meisten Fahrradkilometern (absolut)
- **Team mit den radelaktivsten Mitgliedern:** das Team, das pro Teammitglied die meisten Kilometer geradelt ist (Durchschnittswert)
- **Aktivste\*r Radelnde\*r:** Person mit den meisten Kilometern

Um auch hier den Fokus auf die reine Anzahl an Kilometern zu nehmen, bieten sich Verlosungen unter allen Teams und Teilnehmenden an oder unter all jenen, die bei der lokalen Abschlussveranstaltung anwesend sind (erhöht gleichzeitig die Chance auf eine hohe Teilnehmendenzahl bei der Veranstaltung).

## KAPITEL 5

# STADTRADELN-App

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App (für Android und iOS) können die geradelten Strecken via GPS direkt getrackt und dem eigenen Team sowie der Kommune gutgeschrieben werden. Außerdem können verschiedene Ergebnisübersichten eingesehen und über die Kommentarfunktion mit dem Team gechattet werden – um sich z. B. für gemeinsame Touren zu verabreden oder gegenseitig für mehr Radkilometer anzufeuern.

Die STADTRADELN-App gibt es in Deutsch und Englisch. Die Spracherkennung erfolgt automatisch über die allgemeine Spracheinstellung des Betriebssystems des jeweiligen Smartphones.

### Die App als Planungsinstrument für Kommunen

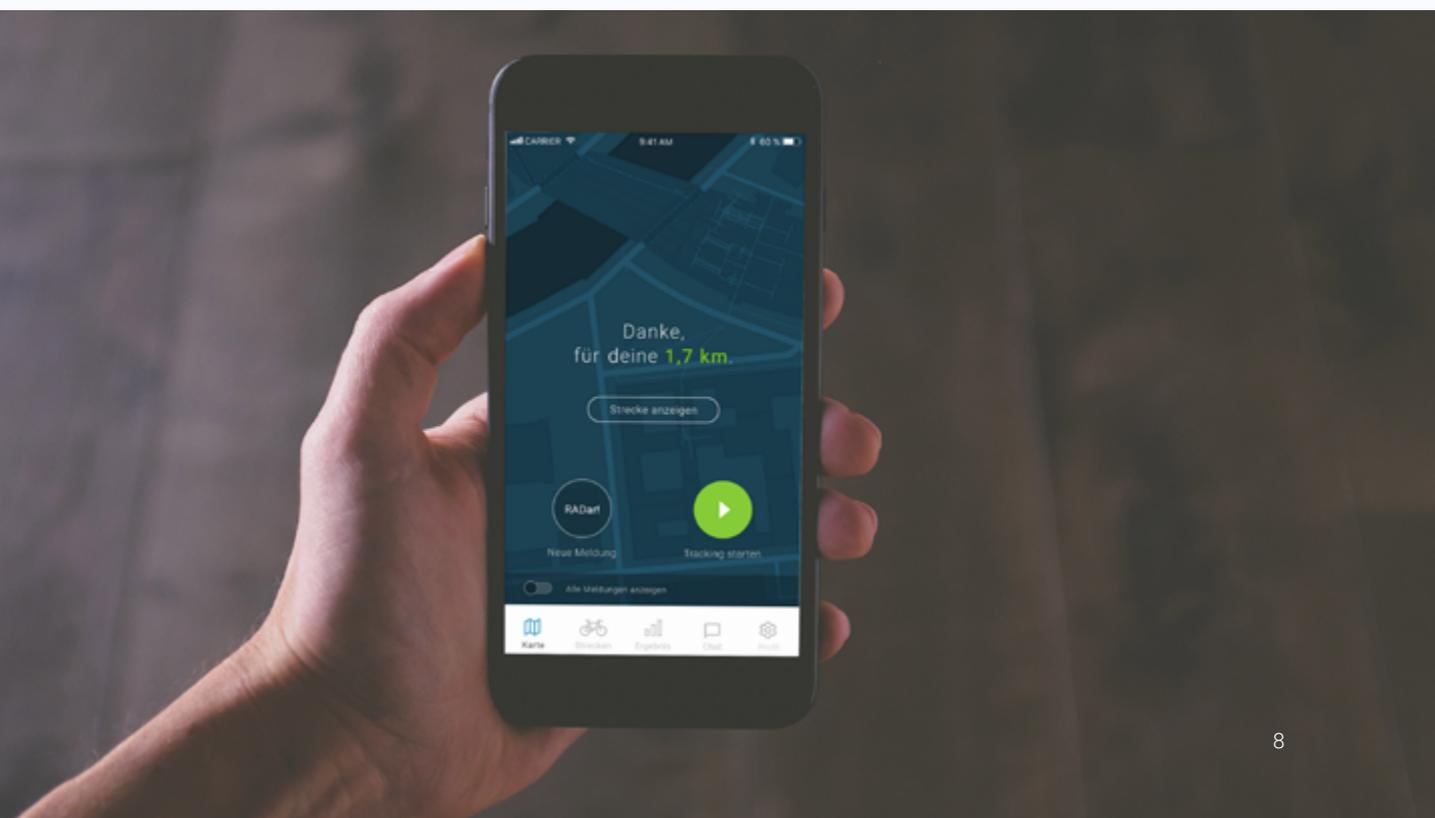
Ein weiterer Vorteil der STADTRADELN-App: Auf Basis der seit 2018 getrackten Kilometer leitet die TU Dresden im Rahmen des Forschungsprojektes **MOVEBIS** Erkenntnisse über den Radverkehr in Deutschland ab. Diese sollen langfristig allen STADTRADELN-Kommunen zur Verfügung gestellt werden und als zusätzliche Hilfestellung in der

Radverkehrspolitik dienen. Thematische Karten werden Rückschlüsse auf Verkehrsmengen oder Geschwindigkeiten im Verkehrsnetz geben: wo wird überhaupt viel Rad gefahren, wo läuft es flüssig und wo müssen Radelnde permanent vor roten Ampeln bremsen? Des Weiteren sollen u. a. durch die Vibration des Smartphones Informationen zur Oberflächenbeschaffenheit des (Rad)Wegs abgeleitet werden. Je mehr Kilometer von ganz unterschiedlichen Nutzergruppen getrackt werden, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse – daher bewerben insbesondere auch Sie als Kommune die Nutzung der STADTRADELN-App!

Neben der App ist es natürlich auch weiterhin möglich geradete Kilometer online einzutragen.

### Die STADTRADELN-App auch für die Meldeplattform RADar!

Unter allen erfolgreichen Teilnehmenden dieser Sonderkategorie werden hochwertige Preise verlost. Dadurch soll der Fokus auf das reine Kilometersammeln gemildert werden.



## KAPITEL 6

# Meldeplattform RADar! Das Tool für einen besseren Radverkehr

STADTRADELN-Kommunen können *optional* RADar! als zusätzliches Planungs- und Bürgerbeteiligungsinstrument nutzen - und das *kostenfrei zur Kampagne!* So können Werbung fürs Fahrrad und Planungsinstrument miteinander verbunden werden. Beim STADTRADELN registrierte Radelnde haben die Möglichkeit, im Internet oder direkt über die STADTRADELN-App (s. Kapitel 5) Markierungen/Pins, z. B. für Schlaglöcher, Baumwurzeln, überflüssige Drängel- bzw. Umlaufgitter, auf eine Straßenkarte zu setzen. Wenn gewünscht kann noch ein Kommentar und ein Bild zur Meldung hinzugefügt werden. Sobald ein Pin auf dem Gebiet der Kommune gesetzt wird, geht eine Meldung automatisch bei einer vorabbestimmten zuständigen Stelle (wie Tief-/Straßenbauamt) ein, die sich der Sache dann annehmen und für Abhilfe sorgen kann. Kommunen können so *gemeinsam* mit ihren Radelnden für eine bessere Radinfrastruktur sorgen!

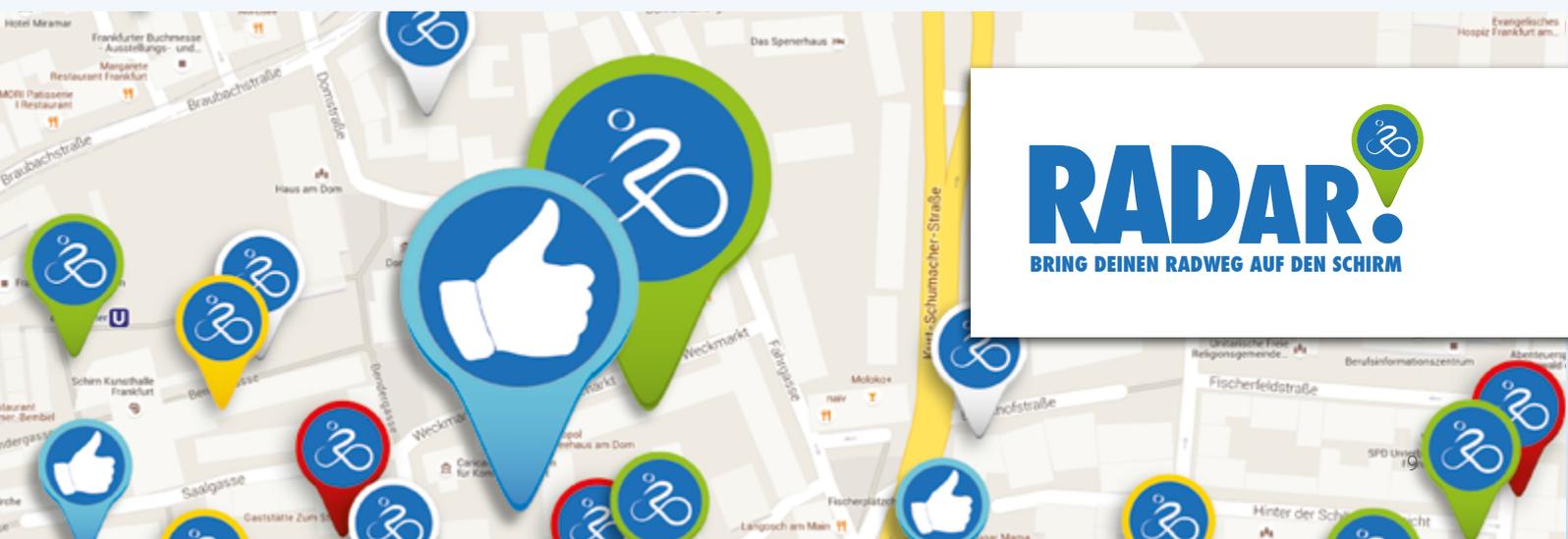
## Bürgermitwirkung dank RADar!

RADar! ist während des dreiwöchigen STADTRADELN für die Teilnehmenden nutzbar. Kommunen können die Bevölkerung einladen, Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur aktiv vorzuschlagen und somit ein Mal im Jahr in einem überschaubaren Zeitraum gebündelt Meldungen erhalten. Kommunen können ergänzend zur eigenen Straßenkontrolle RADar! nutzen, um auf

die Erfahrungen der Radelnden zurückzugreifen. Gleichzeitig können Kommunen, z. B. während des STADTRADELN im Folgejahr, ihren Bürger\*innen zeigen, welche Maßnahmen angegangen wurden oder noch werden. Kommunen können auch selbst Meldungen anlegen, um RADar! als Informationsportal für (geplante) Maßnahmen im Radverkehr zu nutzen. Seit 2018 können Radelnde für *alle* Kommunen, die RADar! anbieten, Meldungen abgeben.

Die Kommune kann jede Meldung einsehen, bearbeiten und falls erwünscht der meldenden Person eine Nachricht bei Fragen oder ein einfaches Dankeschön zukommen lassen. Da nur registrierte Radelnde Meldungen abgeben können, sind diese nicht anonym. Daher sind Scherz-Meldungen nahezu ausgeschlossen.

**BITTE BEACHTEN:** Wenn sich Ihre Kommune entschieden hat RADar! anzubieten, sollten Sie die Meldungen Ihrer Radelnden ernst nehmen und möglichst zeitnah darauf reagieren bzw. die Meldungen abarbeiten. Planen Sie demnach entsprechende Ressourcen ein! Ansonsten laufen Sie Gefahr, genau das Gegenteil vom eigentlichen Sinn der Meldeplattform zu erreichen: Die Radelnden fühlen sich nicht gehört und es kommt Frustration auf, wenn der Eindruck entsteht, dass nichts mit den Meldungen geschieht und die Bemühungen der Radelnden umsonst waren.



## Die Features im Überblick

- Sichtbarkeit der Meldungen: frei wählbar, welche Meldungen/Pins anhand ihres Bearbeitungsstatus öffentlich einsehbar sind
- Priorisierung von Meldungen durch Zähler für Dringlichkeit (nur möglich, wenn Meldungen öffentlich einsehbar sind): Radelnde können bereits abgegebene Meldungen bestätigen, wenn auch sie auf dasselbe Problem hinweisen möchten
- „positive“ Meldungen möglich – der Like-Button bei RADar! – um Kommune und anderen anzuzeigen, dass man mehr davon sehen bzw. haben möchte: Lob für Kommune kann ausgesprochen werden, auch andere Kommunen können für die eigene Planung schauen, was wo und wie gut bei den Radelnden aufgenommen wird
- neutrale Meldungen: all jene Meldungen, die de facto nicht umzusetzen sind, können mit einem neutralen weißen Pin markiert werden
- Kommentierung von Meldungen: für jede Meldung kann vonseiten der Kommune ein öffentlich einsehbarer Kommentar verfasst werden (nur sichtbar, wenn auch Meldungen als solche öffentlich einsehbar sind), z. B. mit einer Begründung, warum diese Meldung nicht angegangen werden kann
- Zusammenlegung mehrerer Meldungen, die für ein und dasselbe Problem am selben Standort abgegeben wurden (sollte nur vorkommen, wenn Meldungen nicht öffentlich einsehbar sind)
- Zuordnung von Zuständigkeiten: Meldungen können direkt an die letztlich ausführende Stelle der Kommune weitergeleitet oder vorab Zuständigkeiten zugeteilt werden, sodass die ausführende Stelle eine E-Mail-Benachrichtigung erhält, sobald eine Meldung für den Zuständigkeitsbereich abgegeben wurde
- unterschiedliche Benutzerprofile: Koordinator\*innen der Kommunen können

selbständig neue Accounts mit verschiedenen Zugriffs- bzw. Bearbeitungsrechten anlegen

- Meldungsmanagement: Bearbeitungsverlauf der Meldung einsehbar, sodass nachvollziehbar ist, was mit der Meldung wann passiert ist (wann wurde wer informiert, wann der Status auf „in Bearbeitung“ gesetzt etc.)
- E-Mail(-Vorlagen), die vom System automatisch an die meldende Person verschickt werden, wenn eine Meldung abgegeben oder der Bearbeitungsstatus der Meldung geändert wird; sind textlich anpassbar und können mit eigener Signatur ergänzt werden
- Filterfunktion, um Meldungen punktgenau nach verschiedenen Kriterien zu sortieren
- Exportfunktion der Meldungen in Excel-Format
- Einstellbarer Bearbeitungsstatus



## Für Landkreise/Regionen

Möchte ein Landkreis/Region RADar! nutzen, so kann entschieden werden, ob Meldungen entweder für den gesamten Landkreis/Region oder für einzelne (bis alle) dem Landkreis/Region zugehörigen Städte/Gemeinden möglich sein sollen. Radelnde können dementsprechend entweder Meldungen innerhalb des kompletten Landkreises/Region oder für ausgewählte Städte/Gemeinden abgeben.

## Meldeplattform RADar! unabhängig vom STADTRADELN!

Kommunen können ihren Radelnden RADar! über das STADTRADELN hinaus oder auch ganz unabhängig vom STADTRADELN anbieten, z. B. für die Sommermonate oder ganzjährig – die Dauer kann jede Kommune selbst bestimmen. In diesem Fall sind Lizenzgebühren von der Kommunen zu entrichten.

Für RADar! über das STADTRADELN hinaus gibt es unter [radar-online.net](http://radar-online.net) eine separate Website. Meldungen können auch über die STADTRADELN-App (für Android und iOS) abgegeben werden.

Kommunen haben die Möglichkeit RADar! ein oder vergünstigt drei Jahre zu buchen. Klima-Bündnis-Mitglieder erhalten wie immer einen Mitgliedsrabatt.

Unabhängig, wie lange RADar! den Radelnden zur Verfügung steht, ist der Verwaltungsbereich der Meldungen für die Koordinator\*innen der Kommunen je nach Buchung ein oder drei Jahre offen. Wird RADar! ausschließlich während den 21-STADTRADELN-Tagen angeboten, so wird der Zugang ein Jahr nach dem ersten Tag der Nutzung, sprich erster STADTRADELN-Tag in der Kommune, geschlossen.

Die Jahreslizenzen und weitere Informationen sind unter [stadtradeln.de/radar](http://stadtradeln.de/radar) einzusehen. Die Bestellung kann bei der Kommunenanmeldung zum STADTRADELN getätigt werden.

Die Plattform ausschließlich für RADar! gibt es unter

**[radar-online.net](http://radar-online.net)**



## KAPITEL 7

# Die Einzelheiten auf einen Blick

### Kampagnenzeitraum

Jährlich vom 1. Mai bis 30. September

### Lokale Aktionsphase

Innerhalb des Kampagnenzeitraums können Kommunen 21 aufeinanderfolgende Tage frei wählen, in denen das STADTRADELN auf lokaler Ebene stattfindet

### Ziele

- Imageförderung und Erhöhung der Fahrradnutzung
- Information über die Bedeutung des Radverkehrs für den Klimaschutz und die Lebensqualität in den Kommunen
- Förderung der Akzeptanz höherer Budgets für Fahrradinfrastruktur im kommunalen Haushalt und Impulse für gezielte Planungen und Maßnahmen
- Anregung, das eigene Mobilitätsverhalten zu Überdenken
- Hinweise zur Verbesserung der lokalen Radinfrastruktur vonseiten der Teilnehmenden generieren (öffentliche Partizipation der Bürger\*innen)

### Zielgruppen

**Parlamentarier\*innen:** Die Mitglieder der kommunalen Parlamente unterstreichen mit ihrer Teilnahme das große Potenzial des Fahrrades für saubere Luft, weniger Lärm, bessere Gesundheit, schonenden Ressourcenumgang, vermiedene CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Kosteneinsparungen in den Kommunen. Als Entscheidungsträger\*innen können sie maßgeblich die Radverkehrsförderung beeinflussen. Zudem erhöht ihre Teilnahme die Aufmerksamkeit bei den Medien, die über die Politiker\*innen als Vorbilder berichten können.

**Bürger\*innen:** Das STADTRADELN bietet Bürger\*innen einen Anlass, das Radfahren in der

eigenen Kommune aktiv und gemeinschaftlich zu erleben und auch langfristig auf das Rad umzusteigen. Gleichzeitig zeigen die Bürger\*innen den politisch Verantwortlichen mit ihrer Teilnahme und den gesammelten Kilometern, wie wichtig ihnen ernstgemeinte Radverkehrsförderung und Klimaschutz sind und wie viele Menschen schon jetzt mit dem Rad unterwegs sind.

**Schulen/Schulklassen:** Mobilitätsstile werden bereits im Kinder- und Jugendalter geprägt, sodass sich positive Erfahrungen mit dem Radfahren nachhaltig auf späteres Mobilitätsverhalten auswirken. Eine Auswahl an Unterrichtshilfen, Projektideen, Informationsquellen und Literatur zum Thema nachhaltige Mobilität für Schüler\*innen gibt es unter [stadtradeln.de/literaturliste](http://stadtradeln.de/literaturliste). In Hessen und Mainz können Schüler\*innen zusätzlich am Wettbewerb **Schulradeln** teilnehmen.

**Unternehmen, Organisationen, Vereine usw.:** Durch die Veröffentlichung von Statements der Team-Captains (inkl. Foto) auf den Unterseiten der Kommunen können sie ihr Engagement für den Klima- und Umweltschutz unterstreichen. Die Belegschaft, Mitglieder etc. können zu nachhaltiger Mobilität motiviert und das STADTRADELN als Teambuilding-Maßnahme genutzt werden.

### CO<sub>2</sub>-Vermeidung

Neben der Anzahl der geradelten Kilometer wird die Vermeidung von CO<sub>2</sub>, stets in Relation zu einer Autofahrt mit 142 g CO<sub>2</sub> pro Personenkilometer (Angabe Umweltbundesamt), auf der Kampagnenwebsite dargestellt: Für jede teilnehmende Kommune auf der eigenen Unterseite sowie gesamt für alle STADTRADELN-Kommunen. Ferner ist die CO<sub>2</sub>-Vermeidung online auch im Teambereich und der persönliche Beitrag im km-Buch einsehbar. Dies veranschaulicht den positiven Effekt unseres Mobilitätsverhaltens durch das Radfahren und zeigt, wie sich dieser Effekt noch verstärkt, wenn viele Menschen regelmäßig aufs Rad umsteigen – selbstverständlich auch über das STADTRADELN hinaus!

---

## KAPITEL 8

# Aufgaben der lokalen Koordination in der Kommune

Die lokalen Koordinator\*innen sind die zentralen Ansprechpersonen sowohl für das Klima-Bündnis als auch für alle Radelnden ihrer Kommune.

Wir stellen ein **Checkheft** zur Verfügung, in dem die Aufgaben der lokalen Koordination übersichtlich aufbereitet sind.

**TIPP** Gründen Sie ein STADTRADELN-Organisationsteam aus Verwaltung, ADFC, VCD, Agenda 21 und weiteren naheliegenden Interessengruppen in der Kommune, um Aufgaben auf mehrere Akteure zu verteilen und Synergien zu nutzen!

---

## KAPITEL 9

# STADTRADELN-Materialien

Das Klima-Bündnis stellt zahlreiche Materialien zur Durchführung des STADTRADELN für teilnehmende Kommunen zur Verfügung. Die Materialien können auf der Kampagnen-Homepage heruntergeladen oder beim Klima-Bündnis bestellt werden (STADTRADELN-Flyer und Poster sowie Giveaways sind direkt bei der Anmeldung der Kommune über das Online-Anmeldeformular bestellbar).

Eine Übersicht aller Materialien und Werbemittel (wie z. B. STADTRADELN-Reflektorbänder) ist unter [stadtradeln.de/materialien](https://stadtradeln.de/materialien) zu finden.

### WICHTIG!

Bitte lesen Sie sich auch die überarbeiteten Spielregeln im Detail durch, damit Sie für Fragen der Radelnden bestens vorbereitet sind! Auch das STADTRADELN-Checkheft, die FAQ für Radelnde und die FAQ für Kommunen können hilfreich sein:

[stadtradeln.de/spielregeln-im-detail](https://stadtradeln.de/spielregeln-im-detail)

[stadtradeln.de/faq-radelnde](https://stadtradeln.de/faq-radelnde)

[stadtradeln.de/faq-kommunen](https://stadtradeln.de/faq-kommunen)

[stadtradeln.de/kampagnenorganisation#c49918](https://stadtradeln.de/kampagnenorganisation#c49918)

## KAPITEL 10

# Gesamtkoordination

Das Klima-Bündnis koordiniert federführend das STADTRADELN. Es stellt u. a. die komplette IT-Infrastruktur zur Verfügung, ist für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zuständig und berät teilnehmende Kommunen bei der Vorbereitung sowie Durchführung der Kampagne.

Das Klima-Bündnis ist Ansprechstelle für die lokalen Koordinator\*innen der teilnehmenden Kommunen. Für die Radelnden selbst ist primär die lokale Koordination der entsprechenden Kommune verantwortlich.

### Support für die lokale Koordination

+49 69 717139-39

[info@stadtradeln.de](mailto:info@stadtradeln.de)

Viel Spaß und Erfolg wünscht allen das STADTRADELN-Team des Klima-Bündnis!

**stadtradeln.de**  
**radar-online.net**



Eine Kampagne des



Klima-Bündnis

Klima-Bündnis | Climate Alliance | Alianza del Clima e.V.  
Europäische Geschäftsstelle  
Galvanistr. 28 | 60486 Frankfurt am Main | Deutschland  
Tel. +49 69 717139-0, Fax +49 69 717139-93  
[europa@klimabuendnis.org](mailto:europa@klimabuendnis.org)  
[klimabuendnis.org](http://klimabuendnis.org)

